



Sie sind LehrerIn an einer Grund-, Haupt- oder Realschule,



Sie möchten gerne evangelischen Religionsunterricht geben,



Sie haben aber nicht Evangelische Theologie studiert ...

Modularer Vokationskurs



... dann sind Sie bei uns genau richtig. Hier können Sie nachträglich die Vokatio, die Lehrbefähigung für evangelischen Religionsunterricht, erwerben.

1. Wer in den Kurs einsteigen möchte, meldet sich bei dem/der für ihn zuständigen Schuldekan/Schuldekanin. Er oder sie sollte Mitglied der Evangelischen Landeskirche in Württemberg sein, bereits mindestens ein Jahr unter Aufsicht des Schuldekans Religionsunterricht geben, und das zweite Staatsexamen sollte mindestens drei Jahre zurückliegen. Nach einem Beratungsgespräch kann der/die Kandidat/in in den Kurs einsteigen.

- Einstieg flexibel und jederzeit
- Mitglied der Ev. Landeskirche
- 1 Jahr eigene RU-Erfahrung
- 3 Jahre nach 2. Examen
- Anmeldung beim Schuldekan
- Beratungsgespräch
- Fortführung des RU unter ephoraler Aufsicht des/der Schuldekans/Schuldekanin

2. Gleichzeitig steigt man in das modulare Vokationskurssystem im Sinne von berufsbegleitenden Weiterbildungsveranstaltungen ein. Der Vokationskurs orientiert sich an den sieben Dimensionen des Bildungsplanes 2004. Jeder muss dazu Fortbildungen nachweisen, welche sowohl die theologischen Grundlagen als auch unterrichtspraktische Ideen zur jeweiligen Dimension vermitteln.

- Beginn mit berufsbegleitenden Fortbildungen

3. Enge Abstimmung mit dem/der zuständigen Schuldekan/Schuldekanin, eine kontinuierliche Kursberatung, das persönliche Gespräch sowie Unterrichtsberatung während des Kurszeitraumes sind unerlässlich.

- Kursberatung und Gespräch

4. Die modulare Struktur des Vokationskurses ermöglicht den Teilnehmenden, den Kurs mit individuellen Schwerpunkten und mit unterschiedlicher Dauer – in der Regel innerhalb von drei Schuljahren – zu durchlaufen. Sie können sich auch länger Zeit lassen oder das Kurspensum schon in 2 Jahren erarbeiten. Damit kommen wir der unterschiedlichen Zeit- und Interessensituation unserer Lehrkräfte entgegen.

- Regeldauer: 3 Jahre
- individuell flexible Gesamtdauer

5. In den regionalen Fortbildungsprogrammen der teilnehmenden Schuldekane/Schuldekaninnen werden regelmäßig geeignete Fortbildungen angeboten werden. Sie sind entsprechend als Vokationsmodule gekennzeichnet. Diese Module sind auch offen für die Teilnahme weiterer interessierter RU-Unterrichtender.

Folgende Schuldekansbezirke bzw. SchuldekanInnen nehmen am Modularen Vokationssystem teil:

- Ludwigsburg und Besigheim, Dr. Johannes-Christoph von Bühler
- Backnang und Marbach, Birgit Sandler-Koschel
- Schorndorf und Waiblingen, Hansjörg Samrock
- Ditzingen und Leonberg, Sören Schwesig

demnächst kommen dazu:

- Stuttgart und Degerloch, Dr. Friedemann Regner
- Bad Cannstatt und Zuffenhausen, Manfred Scholl
- Esslingen und Bernhausen, Heiner Köble
- Nürtingen und Kirchheim/Teck, Renate Schullehner

6.

Was wird erwartet?

- Jeder besucht zu jeder der 7 Dimensionen 1 ganztägige oder wahlweise 2 halbtägige Fortbildungsveranstaltungen. Es müssen Module zu allen Dimensionen belegt werden. Die Fortbildungen können entweder bei den SchuldekanInnen, beim PTZ oder bei einer anderen landeskirchlich anerkannten Bildungseinrichtung besucht werden. Dies sollte in Zweifelsfällen vorher mit dem/der zuständigen Schuldekan/Schuldekanin besprochen werden. Von jeder Fortbildung benötigt man eine beglaubigte Teilnahmebescheinigung (ein Testat).
- Darüber hinaus ist die Teilnahme an 2 theologisch-religionspädagogischen Studien-Wochenenden zu einer der Dimensionen verpflichtend. Solche Wochenenden werden regelmäßig von den SchuldekanenInnen angeboten. Werden mehr als 2 Studien-Wochenenden besucht, so kann ab dem dritten ein solches als 1 ganztägiges Modul zur entsprechenden Dimension angerechnet werden.
- Des Weiteren ist die Teilnahme an 6 aufeinander folgenden Treffen einer Praxis-Austauschgruppe verpflichtend. Der Zeitraum kann während der gesamten Kurszeit frei gewählt werden. Solche Praxis-Austauschgruppen werden von den SchuldekanInnen regelmäßig angeboten.

- insgesamt 14 halbtägige oder 7 ganztägige Fortbildungen zu den Dimensionen
- alle 7 Dimensionen müssen gleichwertig vorkommen
- freie Wahl aus den aktuellen FoBi-Angeboten aller teilnehmenden SchuldekanInnen oder des PTZ.

- 2 Studien-Wochenenden

- 6 Treffen einer Praxis-Austauschgruppe

7.

Wenn alle Kursleistungen erbracht und nachgewiesen sind, findet ein Vokationsgespräch mit dem/der zuständigen Schuldekan/Schuldekanin statt. Daraufhin kann die Vokatio beim OKR beantragt werden. Die Verleihung der Vokatio soll bei dem/der jeweils zuständigen Schuldekan/Schuldekanin im Rahmen des örtlichen Vokationsgottesdienstes stattfinden.

- Vokationsgespräch bei Schuldekan/Schuldekanin
- Vokationsantrag an den OKR
- Vokationsübergabe im örtlichen Vokationsgottesdienst

8.

Die Kosten für das Wochenende sowie die Fahrtkosten zu den Kursen können leider nicht erstattet werden.